

Jahrbuch für evangelikale Theologie (JETH)

13. Jahrgang
1999

Herausgegeben im Auftrag des
Arbeitskreises für evangelikale Theologie (AfeT Deutschland)
und des
Arbeitskreises für eine biblisch erneuerte Theologie (AfbeT Schweiz)
von Reinhard Frische, Rolf Hille, Helge Stadelmann,
Heinz-Werner Neudorfer (Gesamtredaktion)
und Jochen Eber (Buchinformation)

R. BROCKHAUS VERLAG WUPPERTAL

Stephan Holthaus; Klaus W. Müller, Hrsg. *Die Mission der Theologie: Festschrift für Hans Kasdorf zum 70. Geburtstag*. Bonn: KuW, 1998. 292 S., DM 69,80

Der Titel dieser Festschrift spiegelt Lehr- und Lebensprogramm des international bekannten mennonitischen Missiologen Hans Kasdorf wider. Daß Kasdorf seine Abschiedsvorlesung an der FTA Gießen ebenfalls mit „Die Mission der Theologie“ überschrieb – ohne zuvor den Titel der FS zu kennen – zeigt, wie sehr die Herausgeber mit der Wahl des Titels das Anliegen des Jubilars traf. Für ihn galt: „Ohne Mission hat die Theologie keine Triebkraft, ohne Theologie die Mission keinen Kompaß.“ In der Festschrift leisten akademische Freunde, Kollegen und Schüler des Jubilars aus vier Kontinenten – ein Spiegel seines weltweiten Wirkens und Einflusses – Beiträge I. zu Leben und Werk Hans Kasdorfs, II. zur Missionstheologie, III. zur Missionsgeschichte, IV. zur Missionstheorie, V. zur Kontextualisierung und VI. zur Missionspraxis. Die insgesamt 21 Aufsätze sind zum Teil in deutscher (S. 12), zum Teil in englischer (S. 9) Sprache abgefaßt. Den englischen Aufsätzen ist jeweils eine deutsche Zusammenfassung beigelegt. Umgekehrt ist dies leider nicht der Fall, was im Blick auf eine zu erwartende Leserschaft im angelsächsischen Bereich, wo der Jubilar einen Großteil seines Lebens zubrachte, wünschenswert gewesen wäre.

Im ersten Teil beschreibt F. Walldorf in groben Zügen den Lebenslauf des Jubilars; H. J. Schmidt würdigt dessen missiologisches Schaffen mit seinen besonderen Schwerpunkten; S. Holthaus hat eine Bibliographie der Schriften Hans Kasdorfs zusammengestellt. Die thematischen Schwerpunkte der weiteren Teile reichen von einer trinitarischen Entfaltung der *Missio Dei*, den Nationen in der Johannesoffenbarung, der Mission im Blick auf das Jahr 2000, über die grenzüberschreitende Mission im Mittelalter, Herausforderungen an die Bibelübersetzung und die Notwendigkeit akademischer Abschlüsse im Missionsdienst bis hin zur Problematik des Ethnozentrismus, zu Grundlagen und Einzelfragen der Kontextualisierung, zur Evangelisation als Lebensstil und sogar zu dem Verhältnis von Juden und Christen in Deutschland. Die FS wird ergänzt durch ein Personen- und Sach- sowie ein Bibelstellenregister.

Als störend empfand ich bei der Lektüre die Druckfehler im Vorwort („Wor-ten“ statt „Worte“; „Kadorf“ statt „Kasdorf“) und in dem Beitrag von Schmidt (S. 19 „aleinated“ statt „alienated“; S. 20 „orginating“ statt „originating“, S. 22 „another“ statt „other“ usw.), die fehlenden Leerzeichen vor den Klammern in der „Bibliographie der Schriften Hans Kasdorfs“ (32 mal auf 7 Seiten) und die seltsame Art der Literaturverweise bei Reimer (v.a. S. 118-121). Hinsichtlich der etwas simplen Einbandgestaltung, die ganz der sonst vom VKW in der *edition afem* verwendeten entspricht, für eine FS hätte der Verlag sich meines Erachtens etwas Ansprechenderes überlegen können. Alles in allem ist dies jedoch eine gelungene Aufsatzsammlung, die die Weite missiologischer Forschung und Pra-

xis in ihren verschiedenen Arbeitszweigen widerspiegelt, wie der Jubilar sie so gut zu integrieren verstand.

Rüdiger Nöh